

# 2023

Quartalsmitteilung  
zum 31. März 2023

## Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.931	1.899	-1,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	472	436	-7,6
Bruttomarge vom Umsatz	24,4 %	23,0 %	
EBITDA vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	262	189	-27,9
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	13,6 %	10,0 %	
EBITDA <sup>1)</sup>	238	171	-28,2
EBIT vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	138	53	-61,6
EBIT <sup>1)</sup>	113	34	-69,9
EBIT-Marge <sup>1)</sup>	5,9 %	1,8 %	
Konzernergebnis	98	-44	< -100
aus fortzuführendem Geschäft	66	10	-84,8
aus nicht fortgeführtem Geschäft	32	-54	< -100
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	-
Ergebnis je Aktie (€)	1,13	-0,51	< -100
aus fortzuführendem Geschäft	0,76	0,12	-84,2
aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,37	-0,63	< -100
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) <sup>2)</sup>	1,25	0,65	-48,0
Cashflow aus operativer Tätigkeit fortzuführendes Geschäft	-93	171	> 100
Abschreibungen	125	137	9,6
Auszahlungen für Investitionen	59	59	-
Bilanzsumme	11.281 <sup>5)</sup>	12.492	10,7
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)	4.427 <sup>5)</sup>	4.283	-3,3
Eigenkapitalquote <sup>3)</sup>	39,2 % <sup>5)</sup>	34,3 %	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	367 <sup>5)</sup>	395	7,6
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>4)</sup>	3.814 <sup>5)</sup>	3.796	-0,5
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren <sup>4)</sup>	3.814 <sup>5)</sup>	3.796	-0,5
Beschäftigte (Stand 31.03.)	15.177 <sup>5)6)</sup>	15.235 <sup>6)</sup>	0,4

1) EBIT: operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

5) Bilanzstichtag 31. Dezember 2022.

6) Im fortzuführenden Geschäft betrug die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 13.164 nach 13.126 Beschäftigten zum 31. Dezember 2022.

## INHALTSVERZEICHNIS

### Kennzahlen LANXESS Konzern

#### 1 Quartalsmitteilung zum 31. März 2023

1 Fokus der Berichterstattung und wesentliche Geschäftsvorfälle

2 Geschäftsverlauf

3 Geschäftsentwicklung in den Regionen

4 Segmentdaten

6 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

6 Vermögens- und Finanzlage

7 Prognose

#### 8 Tabellarische Finanzinformationen zum 31. März 2023

8 Bilanz LANXESS Konzern

9 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

9 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

10 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

11 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

12 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

### Finanzkalender/Kontakte/Impressum

# QUARTALSMITTEILUNG

## zum 31. März 2023

- › LANXESS und Advent vollziehen Gründung von Envalior, Zahlungsmiteileingang von rund 1,27 Mrd. € bereits zum 31. März 2023
- › Umsatz im ersten Quartal leicht unter Vorjahresniveau bedingt durch eine geringere Nachfrage und anhaltenden Lagerabbau bei Kunden
- › Positiver Ergebnisbeitrag aus dem im Vorjahr erworbenen Geschäftsbereich Microbial Control
- › EBITDA vor Sondereinflüssen mit 189 Mio. € im ersten Quartal mengenbedingt um 27,9% unter Vorjahr
- › Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im ersten Quartal bei 0,65 € nach 1,25 € im Vorjahr
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2023: EBITDA vor Sondereinflüssen aus fortzuführendem Geschäft zwischen 850 und 950 Mio. € erwartet

### FOKUS DER BERICHTERSTATTUNG UND WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Am 1. April 2023 haben LANXESS und Advent International („Advent“) die Gründung eines neuen Unternehmens für technische Hochleistungs-Polymere vollzogen. Das Unternehmen trägt den Namen Envalior und führt das Engineering-Materials-Geschäft des niederländischen Konzerns Royal DSM sowie die LANXESS Business Unit High Performance Materials

zusammen. LANXESS hält etwa 40% und Advent etwa 60% an dem neuen Unternehmen. Für LANXESS gibt es nach drei Jahren eine erste Möglichkeit, seine Anteile an Advent zu veräußern.

Mit 18 Produktions- und 14 Forschungsstandorten sowie etwa 4.000 Beschäftigten steht Envalior insgesamt für einen Jahresumsatz von rund 4 Mrd. €.

Bereits am 31. März 2023 hat LANXESS eine Zahlung von rund 1,27 Mrd. € erhalten, die im Wesentlichen zur Entschuldung und Stärkung der Bilanz eingesetzt werden soll. Da die gesamte Transaktion zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war, wurde zum Bilanzstichtag gegenläufig zu den erhaltenen Zahlungsmitteln eine sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen, die bereits zum 1. April 2023 im Rahmen der Entkonsolidierung der Business Unit High Performance Materials wieder ausgebucht wurde. Die Minderheitsbeteiligung an Envalior wird ab dem zweiten Quartal 2023 nach der Equity-Methode in den LANXESS Konzernabschluss einbezogen.

Entsprechend den Vorgaben des IFRS 5 wurde die Business Unit High Performance Materials bis zum 31. März 2023 als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Ergebnisbeiträge der Jahre 2022 und 2023 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung aus dem Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft herausgerechnet und in einer Zeile als Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäfts gezeigt. Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen der Business Unit High Performance Materials unterliegen keiner weiteren planmäßigen Abschreibung und werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bilanziert. Wir verzichten grundsätzlich auf den Zusatz, dass in diesem Zusammenhang Vorjahreszahlen angepasst wurden.

Mit Wirkung zum 1. April 2023 wurde Frau Frederique van Baarle in den Vorstand berufen. Sie übernimmt die Verantwortung für die Group Function Human Resources und die Aufgaben als Arbeitsdirektorin. Zudem wird sie ab 1. Oktober 2023 die Vorstands-Zuständigkeit für die Region Amerika übernehmen.

## GESCHÄFTSVERLAUF

### Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag mit 1.899 Mio. € um 32 Mio. € bzw. 1,7% unter dem Vorjahreswert. Die Umsatzentwicklung war dabei insbesondere durch eine weiterhin schwache Nachfrage vor allem im Bereich der Bauindustrie sowie einen anhaltenden Lagerabbau bei unseren Kunden geprägt. Insgesamt führten geringere Absatzmengen zu einem Umsatzrückgang von 13,8%. Demgegenüber führten die rohstoff- und energiepreisgetriebenen höheren Verkaufspreise zu einem Umsatzplus von 5,7%. Die Portfolioveränderungen wirkten sich auf Konzernebene, im Wesentlichen bedingt durch den Beitrag des Anfang Juli 2022 erworbenen Geschäftsbereichs Microbial Control, positiv auf den Umsatz aus. Insgesamt ergab sich auf Konzernebene ein positiver Portfolioeffekt von 5,2%. Zudem führte die Entwicklung der Wechselkurse zu einem Umsatzplus von 1,2%.

### Umsatzeffekte

in %	Q1/2023
Preis	5,7
Menge	-13,8
Währung	1,2
Portfolio	5,2
	<b>-1,7</b>

## EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen lag im ersten Quartal 2023 mit 189 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Vorjahr hatte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 262 Mio. € belaufen. Unser Segment Consumer Protection zeigte eine vergleichsweise stabile Geschäftsentwicklung und konnte vom Beitrag des Anfang Juli 2022 erworbenen Geschäftsbereichs Microbial Control profitieren. Die schwächere Nachfrage und die damit einhergehenden geringeren Absatzmengen in allen Segmenten führten insbesondere in den Segmenten Advanced Intermediates und Specialty Additives zu einem Ergebnisrückgang. In allen Segmenten konnten die Belastungen aus den in der Vergangenheit angestiegenen Rohstoff- und Energiekosten durch eine erfolgreiche Erhöhung der Verkaufspreise an den Markt weitergereicht werden. Die Veränderung der Wechselkurse hatte einen positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns. Für Details zu den einzelnen Segmenten verweisen wir auf die nachfolgende Tabelle sowie auf das Kapitel „Segmentdaten“.

### EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023	Veränd. in %
Consumer Protection	86	94	9,3
Specialty Additives	136	98	-27,9
Advanced Intermediates	87	44	-49,4
Alle sonstigen Segmente	-47	-47	0,0
	<b>262</b>	<b>189</b>	<b>-27,9</b>

Vorjahreswerte angepasst.

Die Vertriebskosten stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer Frachtkosten sowie portfolio- und wechselkursbedingt um 16,9% auf 276 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen, unter anderem portfoliobedingt, bei 27 Mio. € nach 24 Mio. € im Vergleichszeitraum und die allgemeinen Verwaltungskosten betrugen 71 Mio. € nach 70 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im Konzern bei 10,0% nach 13,6% im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals im Wesentlichen aufgrund der Akquisition des Geschäftsbereichs Microbial Control um 12 Mio. € bzw. 9,6% auf 137 Mio. €. Hierin sind außerplanmäßige Abschreibungen von 2 Mio. € enthalten. Im Vorjahresquartal waren außerplanmäßige Abschreibungen von 3 Mio. € angefallen. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen negativen Sondereinflüsse von 19 Mio. € waren insgesamt mit 18 Mio. € EBITDA-wirksam und resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten und Projekten zur Digitalisierung. Im Vorjahresquartal waren insgesamt negative Sondereinflüsse von 25 Mio. € angefallen, die mit 24 Mio. € EBITDA-wirksam waren.

### Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023	Veränd. in %
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>262</b>	<b>189</b>	<b>-27,9</b>
Abschreibungen	-125	-137	-9,6
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-24	-18	25,0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>113</b>	<b>34</b>	<b>-69,9</b>

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2023 auf minus 21 Mio. € nach minus 22 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis der at equity bewerteten Beteiligung an der Viance LLC, Wilmington (USA), betrug 1 Mio. €. Das Zinsergebnis lag bei minus 26 Mio. € nach minus 16 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Veränderung ergab sich aus einem höheren Zinsaufwand aufgrund der Realisation eines Disagios im Zusammenhang mit der geplanten vorzeitigen Rückzahlung der Hybridanleihe mit einer ursprünglichen Laufzeit bis Dezember 2076. Das sonstige Finanzergebnis lag bei 4 Mio. € nach minus 6 Mio. € im Vorjahresquartal.

## Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im ersten Quartal 2023 bei 13 Mio. € nach 91 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 23,1% nach 27,5% im Vorjahresquartal.

## Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum minus 44 Mio. € und entfiel mit 10 Mio. € auf das fortzuführende Geschäft. Das Konzernergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft betrug im Geschäftsjahr minus 54 Mio. € und resultierte aus der Bilanzierung nach IFRS 5, gemäß der die Business Unit High Performance Materials als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen wurde. Im Vorjahresquartal war vom Konzernergebnis von 98 Mio. € ein Betrag von 66 Mio. € dem fortzuführenden Geschäft und ein Betrag von 32 Mio. € dem nicht fortgeführten Geschäft der Business Unit High Performance Materials zuzuordnen gewesen. Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode in Umlauf gewesenen LANXESS Aktien errechnet. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit minus 0,51 € unter dem Vorjahreswert von 1,13 €. Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft lag bei 0,12 € nach 0,76 € im Vorjahresquartal.

### Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

	Q1/2022	Q1/2023
<b>Konzernergebnis in Mio. €</b>	<b>98</b>	<b>-44</b>
aus fortzuführendem Geschäft in Mio. €	66	10
aus nicht fortgeführtem Geschäft in Mio. €	32	-54
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>1,13</b>	<b>-0,51</b>
aus fortzuführendem Geschäft (€)	0,76	0,12
aus nicht fortgeführtem Geschäft (€)	0,37	-0,63

Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte. Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im ersten Quartal 2023 bei 0,65 €. Im Vorjahreszeitraum hatte sich das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte auf 1,25 € belaufen.

### Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft zum Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023
<b>Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft</b>	<b>66</b>	<b>10</b>
Sondereinflüsse <sup>1)</sup>	25	19
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	32	42
Ertragsteuern <sup>1)</sup>	-15	-15
<b>Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>108</b>	<b>56</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)</b>	<b>1,25</b>	<b>0,65</b>

1) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2023 mit 1.899 Mio. € um 1,7 % unter dem Vorjahreswert von 1.931 Mio. €. Das rückläufige Geschäft in der Region Asien/Pazifik wurde durch die positive Entwicklung in der Region Amerika kompensiert. Der Umsatz der Regionen EMEA (ohne Deutschland) sowie Deutschland lag unter Vorjahr.

### Umsatz nach Verbleib

	Q1/2022		Q1/2023		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	608	31,5	583	30,7	-4,1
Deutschland	341	17,7	328	17,3	-3,8
Amerika	574	29,7	630	33,2	9,8
Asien/Pazifik	408	21,1	358	18,8	-12,3
	<b>1.931</b>	<b>100,0</b>	<b>1.899</b>	<b>100,0</b>	<b>-1,7</b>

## SEGMENTDATEN

Wie bereits erstmals im Rahmen der Finanzberichterstattung zum 30. Juni 2022 wird die Business Unit High Performance Materials als nicht fortgeführtes Geschäft gemäß IFRS 5 bilanziert. Das Segment Engineering Materials wurde aufgelöst und die hierin bislang gemeinsam mit der Business Unit High Performance Materials enthaltene Business Unit Urethane Systems wird als sonstiges Segment ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

### Consumer Protection

	Q1/2022		Q1/2023		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	506		647		27,9
EBITDA vor Sonder- einflüssen	86	17,0	94	14,5	9,3
EBITDA	85	16,8	93	14,4	9,4
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	49	9,7	48	7,4	-2,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	48	9,5	47	7,3	-2,1
Auszahlungen für Investitionen	23		17		-26,1
Abschreibungen	37		46		24,3
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.566		3.597		0,9

In unserem Segment **Consumer Protection** lagen die Umsätze im Berichtsquartal 2023 mit 647 Mio. € um 27,9% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies war insbesondere auf die Portfolioveränderung in der Business Unit Material Protection Products zurückzuführen. Die Business Unit verzeichnete aus

der Eingliederung des zum 1. Juli 2022 erworbenen Geschäftsbereichs Microbial Control höhere Umsätze. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Portfolioeffekt von 19,8%. Alle Business Units des Segments konnten höhere Verkaufspreise realisieren, die zu einem Umsatzplus von 9,1% führten. Die Business Units Saltigo und Liquid Purification Technologies konnten zudem höhere Absatzmengen erzielen. Insbesondere wirkte sich bei der Business Unit Saltigo die gute Nachfrage aus der Agrochemie positiv aus. Demgegenüber führten geringere Anlagenauslastungen, insbesondere aufgrund begrenzter Rohstoffverfügbarkeiten, bedingt durch Produktionsschwierigkeiten eines Zulieferers, bei der Business Unit Flavors & Fragrances zu geringeren Absatzmengen. Auf Segmentebene ergab sich aus niedrigeren Absatzmengen ein Umsatzrückgang von 1,8%. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich leicht positiv auf den Umsatz aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection lag um 8 Mio. € bzw. 9,3% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 86 Mio. €. Aus der Eingliederung des Anfang Juli 2022 erworbenen Geschäftsbereichs Microbial Control in die Business Unit Material Protection Products ergab sich ein positiver Ergebnisbeitrag. Höhere Verkaufspreise und die Entwicklung der Wechselkurse hatten einen positiven Einfluss auf das Ergebnis. Die geringeren Absatzmengen, insbesondere aufgrund der Produktionsschwierigkeiten eines Zulieferers und einer schwächeren Nachfrage, wirkten sich negativ auf das Ergebnis und die Marge aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 14,5% nach 17,0% im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Quartal des aktuellen Jahres sowie des Vorjahres entfielen EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 1 Mio. € auf das Segment und standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des Geschäfts mit

Spezialchemikalien und der damit einhergehenden Integration der erworbenen Geschäftsbereiche. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

### Specialty Additives

	Q1/2022		Q1/2023		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	730		664		-9,0
EBITDA vor Sonder- einflüssen	136	18,6	98	14,8	-27,9
EBITDA	136	18,6	98	14,8	-27,9
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	92	12,6	53	8,0	-42,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	92	12,6	53	8,0	-42,4
Auszahlungen für Investitionen	13		23		76,9
Abschreibungen	44		45		2,3
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.985		3.007		0,7

Gegenüber einem sehr starken Vorjahresquartal sanken die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** im ersten Quartal 2023 um 9,0% auf 664 Mio. €. Insbesondere aufgrund einer schwächeren Nachfrage aus der Bau- und Automobilindustrie verzeichneten die Business Units Polymer Additives und Rhein Chemie geringere Umsätze. Die Absatzmengen blieben in allen Business Units des Segments hinter dem Vorjahresquartal zurück und wirkten sich mit 14,2% umsatzmindernd aus. Gegenläufig führten höhere Verkaufspreise aufgrund der Weitergabe gestiegener Rohstoff- und Energiepreise zu einem Umsatzplus von insgesamt 3,3%. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte

auf sämtliche Business Units einen positiven Effekt und wirkte im Segment mit 1,9% umsatz erhöhend. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Specialty Additives sank im ersten Quartal um 38 Mio. € bzw. 27,9% auf 98 Mio. €. Die Absatzmengen blieben insbesondere aufgrund einer schwächeren Nachfrage hinter dem guten Vorjahresquartal zurück und wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Zudem belasteten ein witterungsbedingter Anlagenstillstand in den USA und höhere Frachtkosten das Ergebnis. Ergebnisverbessernd wirkten die weiteren Preisaufholungen infolge gestiegener Rohstoff- und Energiepreise sowie die vorteilhaften Wechselkurseinflüsse. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 14,8% nach 18,6% im Vorjahreszeitraum.

#### Advanced Intermediates

	Q1/2022		Q1/2023		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	613		516		-15,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	87	14,2	44	8,5	-49,4
EBITDA	87	14,2	44	8,5	-49,4
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	59	9,6	18	3,5	-69,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	59	9,6	18	3,5	-69,5
Auszahlungen für Investitionen	18		16		-11,1
Abschreibungen	28		26		-7,1
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.010		3.018		0,3

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im ersten Quartal 2023 mit 516 Mio. € um 15,8% bzw. 97 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Umsatzrückgang war dabei insbesondere durch die geringeren Absatzmengen beider Business Units geprägt, die aufgrund einer schwächeren Nachfrage, vornehmlich aus der Bau- und Chemieindustrie, unter Vorjahresniveau lagen. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein negativer Mengeneffekt von 22,5%. Beide Business Units des Segments konnten aufgrund der Weitergabe gestiegener Rohstoff- und Energiepreise höhere Verkaufspreise realisieren, die im Segment zu einem Umsatzplus von 6,0% führten. Zudem hatte die Entwicklung der Wechselkurse auf beide Business Units einen positiven Einfluss und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 0,7% umsatz erhöhend aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 44 Mio. € um 49,4% unter dem Vorjahreswert von 87 Mio. €, wobei sich insbesondere die niedrigeren Absatzmengen in beiden Business Units sowie höhere Frachtkosten negativ auf das Ergebnis auswirkten. Positiv wirkte sich die zeitlich versetzte Preisaufholung infolge gestiegener Rohstoff- und Energiepreise auf das Ergebnis aus. Die Veränderung der Wechselkurse hatte im Segment nahezu keinen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 8,5% nach 14,2% im Vorjahresquartal.

#### Alle sonstigen Segmente

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023	Veränd. in %
Umsatzerlöse	82	72	-12,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	-47	-47	0,0
EBITDA	-70	-64	8,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-62	-66	-6,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	-86	-84	2,3
Auszahlungen für Investitionen	5	3	-40,0
Abschreibungen	16	20	25,0
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.565	3.542	-0,6

Vorjahreswerte angepasst aufgrund des Ausweises der Business Unit Urethane Systems als sonstiges Segment.

Die in **Alle sonstigen Segmente** ausgewiesenen Umsätze im ersten Quartal des Geschäftsjahres und des Vorjahres betreffen im Wesentlichen das Geschäft der Business Unit Urethane Systems. Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung lag im ersten Quartal 2023 wie im Vorjahr bei minus 47 Mio. € und resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für Geschäftsaktivitäten der Konzernfunktionen. Im ersten Berichtsquartal fielen negative Sondereinflüsse von 18 Mio. € an, die mit 17 Mio. € EBITDA-wirksam waren. Die Sondereinflüsse resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten und Projekten zur Digitalisierung. Im Vorjahreszeitraum hatten sich negative Sondereinflüsse von 24 Mio. € ergeben. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

### Überleitungsrechnung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q1/2022	EBIT Q1/2023	EBITDA Q1/2022	EBITDA Q1/2023
<b>EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>138</b>	<b>53</b>	<b>262</b>	<b>189</b>
<b>Consumer Protection</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
Strategische Neuausrichtung	-1	-1	-1	-1
<b>Specialty Additives</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Advanced Intermediates</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Alle sonstigen Segmente</b>	<b>-24</b>	<b>-18</b>	<b>-23</b>	<b>-17</b>
Strategische IT-Projekte (SAP S/4HANA und andere IT-Anwendungen)	-10	-6	-9	-6
Digitalisierung, M&A-Kosten und Sonstiges	-14	-12	-14	-11
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-25</b>	<b>-19</b>	<b>-24</b>	<b>-18</b>
<b>EBIT/EBITDA</b>	<b>113</b>	<b>34</b>	<b>238</b>	<b>171</b>

Das **EBITDA** ist das Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses für das Budget (Target) werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten des Vorstands, der oberen Führungsebene und der Belegschaft berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 31. März 2023 betrug 12.492 Mio. €. Sie lag damit um 1.211 Mio. € bzw. 10,7% über dem Wert von 11.281 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der am 31. März 2023 erhaltenen Zahlung von rund 1,27 Mrd. € im Zusammenhang mit der Gründung von Envalior. Da die gesamte Transaktion zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war, wurde gegenläufig eine sonstige finanzielle Verbindlichkeit erfasst. Das Eigenkapital reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 144 Mio. € auf 4.283 Mio. €. Die Eigenkapitalquote sank zum Ende des ersten Quartals dementsprechend auf 34,3% nach 39,2% zum 31. Dezember 2022.

### Finanzlage

#### Entwicklung der Kapitalflussrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen der Kapitalflussrechnung beziehen sich auf das fortzuführende Geschäft von LANXESS.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit insgesamt 171 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 93 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ausgehend von einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 13 Mio. € nach 91 Mio. € im Vorjahr ergaben sich in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 137 Mio. €, die um 12 Mio. € über dem Wert der Vergleichsperiode von 125 Mio. € lagen. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Mittelzufluss von 8 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 387 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Aus der Zahlung von Ertragsteuern ergab sich ein Mittelabfluss von 10 Mio. €, während im Vorjahreszeitraum erstattete Ertragsteuern zu einem Mittelzufluss von 38 Mio. € geführt hatten.



Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 ein Mittelabfluss von 182 Mio. € nach 850 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ein wesentlicher Effekt resultierte aus den Einzahlungen im Zusammenhang mit der Gründung von Envalior und der direkten Reinvestition in jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds. Aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergab sich, wie auch in den ersten drei Monaten des Vorjahres, ein Mittelabfluss von 59 Mio. €.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelzufluss von 23 Mio. € nach 894 Mio. € in den ersten drei Monaten des Jahres 2022. Der Mittelzufluss in der Berichtsperiode war insbesondere bedingt durch die Aufnahme von Bankdarlehen, während sich die Rückführung von Bankdarlehen sowie Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs gegenteilig auswirkten.

### Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2023 auf 3.796 Mio. € nach 3.814 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Die Hybridanleihe mit Fälligkeit in 2076 wurde in die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert, da LANXESS das Recht zur vorzeitigen Rückzahlung zum ersten optionalen Rückzahlungstermin am 6. Juni 2023 ausüben wird. Darüber hinaus stiegen die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie die liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte um rund 1,27 Mrd. € aufgrund der bereits am 31. März 2023 im Zusammenhang mit der Gründung von Envalior erhaltenen Zahlung und der direkten Reinvestition in jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds. Ein Teil der erhaltenen

Zahlungsmittel wurde im April 2023 dazu verwendet, bilaterale Geldmarktdarlehen von 750 Mio. € zurückzuführen. Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Envalior-Transaktion wurde die sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeit im zweiten Quartal 2023 wieder ausgebuht und die Höhe der Nettofinanzverbindlichkeiten somit deutlich reduziert.

#### Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2022	31.03.2023
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.417	2.928
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	830	2.650
Abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-30	-32
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-324	-277
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-79	-1.473
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	<b>3.814</b>	<b>3.796</b>
abzüglich kurzfristiger Geldanlagen und Wertpapiere	-	-
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren</b>	<b>3.814</b>	<b>3.796</b>

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2023 auf 395 Mio. € nach 367 Mio. € zum 31. Dezember 2022.

## PROGNOSE

Das wirtschaftliche Umfeld ist im laufenden Geschäftsjahr weiterhin von unsicheren Rahmenbedingungen durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, den Lagerabbau in Kundenindustrien und ein rezessives Geschäftsumfeld geprägt. Positive Effekte aufgrund der Lockerungen der Coronavirus-Politik in China haben sich bisher nicht ergeben.

Die weitere Entwicklung der geopolitischen und weltwirtschaftlichen Lage stellt nach wie vor einen erheblichen Unsicherheitsfaktor dar.

Auf Seiten der Rohstoff- und Energiekosten ist zwar eine gewisse Entspannung zu verzeichnen, diese lässt aber erst nach Abbau höher bewerteter Vorräte in den kommenden Monaten eine positive Auswirkung auf unser Geschäft erwarten.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir ein zweites Quartal in etwa auf dem Niveau des Vorquartals und prognostizieren für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 eine deutliche Belebung unseres wirtschaftlichen Umfelds, insbesondere getrieben durch ein stärkeres Wachstum der chinesischen Volkswirtschaft. Für das Gesamtjahr gehen wir von einem EBITDA vor Sonderinflüssen aus fortzuführendem Geschäft zwischen 850 und 950 Mio. € aus.

# TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 31. März 2023

## BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2022	31.03.2023
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	3.326	3.243
Sachanlagen	2.750	2.698
At equity bewertete Beteiligungen	71	71
Sonstige Beteiligungen	20	24
Langfristige derivative Vermögenswerte	14	16
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	77	76
Langfristige Ertragsteuerforderungen	57	52
Latente Steuern	54	57
Sonstige langfristige Vermögenswerte	63	57
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>6.432</b>	<b>6.294</b>
Vorräte	1.861	1.855
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	857	831
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	324	277
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	79	1.473
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	18	16
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	172	180
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	35	37
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	228	200
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführtes Geschäft	1.275	1.329
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.849</b>	<b>6.198</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.281</b>	<b>12.492</b>

in Mio. €	31.12.2022	31.03.2023
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	2.955	3.181
Konzernergebnis	250	-44
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-101	-177
Anteile anderer Gesellschafter	6	6
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.427</b>	<b>4.283</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	367	395
Sonstige langfristige Rückstellungen	296	287
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	1	0
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.417	2.928
Langfristige Ertragsteuerschulden	28	29
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	41	41
Latente Steuern	284	238
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4.434</b>	<b>3.918</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	382	370
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	709	706
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	18	15
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	830	2.650
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	38	33
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	125	115
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortgeführtem Geschäft	318	402
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.420</b>	<b>4.291</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.281</b>	<b>12.492</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.931</b>	<b>1.899</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.459	-1.463
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>472</b>	<b>436</b>
Vertriebskosten	-236	-276
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24	-27
Allgemeine Verwaltungskosten	-70	-71
Sonstige betriebliche Erträge	9	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38	-40
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>113</b>	<b>34</b>
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-	1
Zinserträge	1	4
Zinsaufwendungen	-17	-30
Sonstiges Finanzergebnis	-6	4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-22</b>	<b>-21</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>91</b>	<b>13</b>
Ertragsteuern	-25	-3
<b>Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft nach Ertragsteuern</b>	<b>66</b>	<b>10</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft nach Ertragsteuern</b>	<b>32</b>	<b>-54</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>98</b>	<b>-44</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	98	-44
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)</b>		
aus fortzuführendem Geschäft	0,76	0,12
aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,37	-0,63
aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft	1,13	-0,51

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>98</b>	<b>-44</b>
<b>Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>		
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	131	-33
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	-5	4
Ertragsteuern	-37	8
	<b>89</b>	<b>-21</b>
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	93	-84
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	47	7
Finanzinstrumente Sicherungskosten	-1	0
Ertragsteuern	-14	-2
	<b>125</b>	<b>-79</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>214</b>	<b>-100</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>312</b>	<b>-144</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	312	-144
<b>Gesamtergebnis den Aktionären der LANXESS AG zustehend</b>	<b>312</b>	<b>-144</b>
aus fortzuführendem Geschäft	268	-97
aus nicht fortgeführtem Geschäft	44	-47

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungs-umrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwert-bewertung	Sicherungs-kosten			
<b>31.12.2021</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>2.401</b>	<b>267</b>	<b>-257</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>3.756</b>	<b>6</b>	<b>3.762</b>
Thesaurierung			267	-267				0		0
Gesamtergebnis			93	98	93	29	-1	312	0	312
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				<i>98</i>				<i>98</i>	<i>0</i>	<i>98</i>
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			93		93	29	-1	214	0	214
<b>31.03.2022</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>2.761</b>	<b>98</b>	<b>-164</b>	<b>57</b>	<b>-1</b>	<b>4.068</b>	<b>6</b>	<b>4.074</b>
<b>31.12.2022</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>2.955</b>	<b>250</b>	<b>-103</b>	<b>3</b>	<b>-1</b>	<b>4.421</b>	<b>6</b>	<b>4.427</b>
Thesaurierung			250	-250				0		0
Gesamtergebnis			-24	-44	-84	8	0	-144	0	-144
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				<i>-44</i>				<i>-44</i>	<i>0</i>	<i>-44</i>
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-24		-84	8	0	-100	0	-100
<b>31.03.2023</b>	<b>86</b>	<b>1.231</b>	<b>3.181</b>	<b>-44</b>	<b>-187</b>	<b>11</b>	<b>-1</b>	<b>4.277</b>	<b>6</b>	<b>4.283</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>91</b>	<b>13</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	125	137
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-	-1
Ergebnis aus dem Finanzbereich	20	24
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	38	-10
Veränderung der Vorräte	-216	-11
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-171	17
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	2
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	20	0
<b>Abfluss/Zufluss aus operativer Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>-93</b>	<b>171</b>
<b>Abfluss aus operativer Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-88</b>	<b>-10</b>
<b>Abfluss/Zufluss aus operativer Tätigkeit – gesamt</b>	<b>-181</b>	<b>161</b>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-59	-59
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	0
Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte	-892	-1.394
Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten	100	-
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	1.267
Erhaltene Zinsen und Dividenden	3	4

in Mio. €	Q1/2022	Q1/2023
<b>Abfluss aus investiver Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>-850</b>	<b>-182</b>
<b>Abfluss aus investiver Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-4</b>	<b>-6</b>
<b>Abfluss aus investiver Tätigkeit – gesamt</b>	<b>-854</b>	<b>-188</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	910	267
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-14	-227
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-2	-17
<b>Zufluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>894</b>	<b>23</b>
<b>Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
<b>Zufluss aus Finanzierungstätigkeit – gesamt</b>	<b>893</b>	<b>22</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung – fortzuführendes Geschäft</b>	<b>-49</b>	<b>12</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung – nicht fortgeführtes Geschäft</b>	<b>-93</b>	<b>-17</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung – gesamt</b>	<b>-142</b>	<b>-5</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang – gesamt	643	360
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – gesamt	2	-4
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende – gesamt</b>	<b>503</b>	<b>351</b>
davon fortzuführendes Geschäft	468	277
davon nicht fortgeführtes Geschäft	35	74

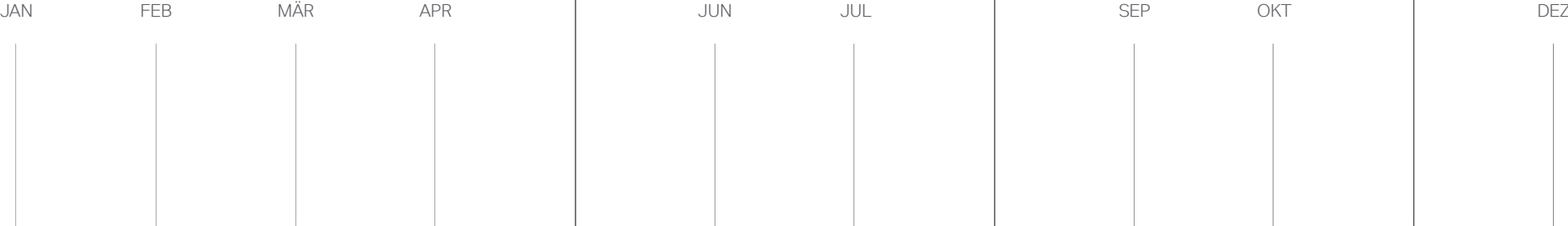
## SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

### Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Quartalsvergleich

in Mio. €	Consumer Protection		Specialty Additives		Advanced Intermediates		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
	Q1/2022	Q1/2023	Q1/2022	Q1/2023	Q1/2022	Q1/2023	Q1/2022	Q1/2023	Q1/2022	Q1/2023
Außenumsatzerlöse	506	647	730	664	613	516	82	72	1.931	1.899
Innenumsatzerlöse	18	27	3	5	11	12	-32	-44	0	0
Gesamtumsatzerlöse	524	674	733	669	624	528	50	28	1.931	1.899
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	86	94	136	98	87	44	-47	-47	262	189
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	17,0	14,5	18,6	14,8	14,2	8,5			13,6	10,0
EBITDA	85	93	136	98	87	44	-70	-64	238	171
EBIT vor Sondereinflüssen	49	48	92	53	59	18	-62	-66	138	53
EBIT	48	47	92	53	59	18	-86	-84	113	34
Segmentinvestitionen	27	21	16	24	22	19	7	10	72	74
Abschreibungen	37	46	44	45	28	26	16	20	125	137
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.566	3.597	2.985	3.007	3.010	3.018	3.565	3.542	13.126	13.164

Vorjahreswerte angepasst.

# Finanzkalender 2023



# Kontakte & Impressum

## IMPRESSUM

LANXESS AG  
Kennedyplatz 1  
50569 Köln  
Tel. +49 (0) 221 8885 0  
[www.lanxess.com](http://www.lanxess.com)

Agentur:  
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

## KONTAKTE

Corporate Communications  
Christiane Minderjahn  
Tel. +49 (0) 221 8885 2674  
[mediarelations@lanxess.com](mailto:mediarelations@lanxess.com)

Investor Relations  
Eva Frerker  
Tel. +49 (0) 221 8885 5249  
[ir@lanxess.com](mailto:ir@lanxess.com)

Veröffentlichungsdatum:  
10. Mai 2023

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.





**HERAUSGEBER**

**LANXESS AG**

50569 Köln

[www.lanxess.com](http://www.lanxess.com)